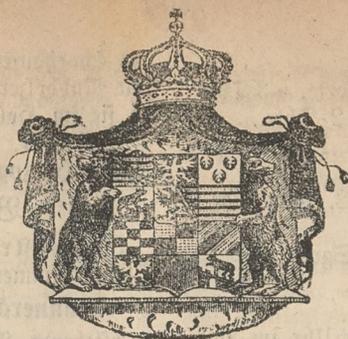


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 22.

Mittwoch, den 9. Februar

1870.

Amtlicher Theil.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Herzogl. Forstrevier Rabenstein
kommen

Donnerstag, den 10. Februar c.,

a. Nutzholz:

- 65 Stück eichen Nutzenden von 9—24 Zoll Durchmesser,
- 18 = birken dergl. von 5—16" Durchm.,
- 722 = kiefern dergl. von 6—16" Durchm.,
- ½ Rfstr. eichen Nutzloben;

Freitag, den 11. Februar c.,

b. Brennholz:

- 2 Rfstr. buchen Anbruch und Knippel,
- 34½ = eichen Kloben,
- 15½ Rfstr. dergl. Anbruch,
- 16 = dergl. Knippel,
- 7 = kiefern Kloben,
- 150 = dergl. Knippel,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen früh 9 Uhr und zwar am ersten Tage im diesjährigen Holzschlage „Hagentheil“ unmittelbar am Rabenstein, am zweiten in der Schenke zu Klepzig.

Dessau, 1. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Herzogl. Forstrevier Mählan kommen

Freitag, den 11. Februar c.,

a. an Nutzholz:

- 320 Stück kiefern Nutzenden;

b. an Brennholz:

- 21½ Rfstr. kiefern Scheitholz,
- 165½ = dergl. Knippel,
- 97½ = dergl. Stammholz,
- 33 Stück dergl. Stangenhausen,
- 92 Rfstr. dergl. Reis

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im diesjährigen Holzschlage „Tübenberger Theil“.

Dessau, 1. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
v. Salbern.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

Im Forstrevier Sollnitz kommen

Montag, den 14. Februar c.,

a. Nutzholz:

- 26 Stück eichene Lagerstücke, 10—51' lang und 12—34" Durchm.
- 5 = dergl. Klöße, 3' lang und 17—24" Durchmesser,
- 34 = buchen Lagerstücke, 9—30' lang und 11—30" Durchm.,
- 43 = birken Lagerstücke, 12—31' lang und 8—14" Durchm.,
- 78 = espen Lagerstücke, 9—53' lang und 7—19" Durchm.,
- 30 = Stellmacherbirken,
- 60 = buchen Langbäume,
- 6 Schock dergl. Hebebäume,
- 2½ Rfstr. eichene Nutzloben,
- 3½ = birken Felgentlöze;



b. Brennholz:

- 9 $\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Anbruch 1. Sorte, à 3 Thlr.,
 1 $\frac{1}{2}$ = dergl. 2. Sorte, à 2 Thlr.,
 16 $\frac{1}{4}$ = eichen Stammholz 1. Sorte, à
 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
 1 $\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Stammholz 2. Sorte, à 2
 Thlr.,
 18 $\frac{1}{2}$ = dergl. Reis à 15 Sgr.,
 32 = buchen Reis,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im dies-
 jährigen Holzschlage „Erenhau“ in der Kleutscher
 Aue.

Dessau, 7. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Dienstag, den 15. d. Mts,

kommen in der Mosigkauer Forst

1) im Jahreschlage im Kossathenthiergarten:

a. Brennholz:

- 20 Kftr. birken Scheit,
 37 $\frac{3}{4}$ = dergl. Knippel,
 70 $\frac{1}{2}$ = dergl. Reis,
 $\frac{1}{4}$ = espen Scheit,
 $\frac{1}{2}$ = espen Reis;

b. Nutzholz:

- $\frac{1}{4}$ Kftr. birken Nutzholz 4-füßig,
 53 Stück dergl. Enden bis 18 Fuß lang und
 13" m. D.,
 143 = dergl. Leiterbäume,
 14 = dergl. Wagenstangen,
 15 = dergl. Karrenbäume,
 109 = dergl. Leisten,
 9 = dergl. Sterze,

6 $\frac{3}{4}$ Schock dergl. diverse Bandstöcke;2) im Kossathenthiergarten umher von Wind-
 bruchhölzern:

a. Brennholz:

- 9 $\frac{1}{4}$ Kftr. kiefern Scheit,
 4 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel,
 13 $\frac{3}{4}$ = dergl. Reis;

b. Nutzholz:

- 71 Stück kiefern Bauholz bis 54 Fuß lang
 und 16 Zoll mittl. Durchm.,
 4 = dergl. Rüststangen,
 13 = dergl. Buchstangen,

3) ebenfalls im Kossathenthiergarten vom vor-
 jährigen Windbruch:69 $\frac{3}{4}$ Kftr. trockenes kiefernes Stammholz
 zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft der Käufer findet früh
 9 Uhr im diesjährigen Jahreschlage im Kossathen-
 thiergarten an der Alenschen Straße in der Nähe

des Thorhauses statt und sind die kiefern Brenn-
 und Nutzholzer vorher in Augenschein zu nehmen,
 da sie im Holzschlage mit verkauft werden.

Dessau, 7. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

Im Forstrevier Hohestraße (Mosigkauer
 Halde) kommen

Donnerstag, den 17. Februar e.,

nächstehende Brennholzer zum öffentlichen Ver-
 kauf, und zwar

a. im Diesdorfer Holzschlage:

- 2 $\frac{1}{4}$ Kftr. kiefern Scheit,
 3 $\frac{1}{4}$ = dergl. Anbruch,
 3 $\frac{3}{4}$ = dergl. Knippel,
 52 = dergl. Reis,
 $\frac{1}{4}$ = eichen Anbruch;

b. am Törten'schen Wege:

51 $\frac{3}{4}$ Kftr. melirt Reis;

c. im Armtheil:

100 Haufen kiefern Stangenreis, zu Bohnen-
 stangen und Zaunreis sich eignend;

d. im alten Lehmkutenhau, Kopfkopftheil zc.

- 4 Kftr. kiefern Scheit, 1. Sorte,
 7 $\frac{1}{4}$ = dergl. Anbruch,
 1 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel,
 25 = dergl. Reis,
 1 $\frac{1}{2}$ = eichen Anbruch,
 1 $\frac{1}{2}$ = dergl. Späne,
 12 $\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. Reis,
 $\frac{1}{4}$ = birken Anbruch,
 $\frac{3}{4}$ = dergl. Knippel,
 7 = dergl. Reis,
 $\frac{3}{4}$ = buchen Knorrholz,
 1 = dergl. Reis,
 95 $\frac{1}{4}$ = kiefern Stammholz, 1. Sorte,

sehr klein à Kftr. 2 Thlr. 10 Sgr.;

e. im Wacholdertheile:

66 $\frac{1}{2}$ Kftr. kiefern Stammholz à Kftr.
 1 Thlr. 25 Sgr.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr ab
 im Werther'schen Gasthose in Quellendorf abge-
 halten und sind die Holzer vorher in Augenschein
 zu nehmen, erforderlichen Falls werden sie vom
 Revierförster Krüger auf Hohestraße näher nach-
 gewiesen.

Dessau, 3. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Freitag, den 18. Februar d. J.,

früh 10 Uhr,

werden auf der Mosigkauer Halde und da-

selbst im diesjährigen Holzschlage im Lehmüttenhau bei Lingenau

146 Stück starke Kiefern, zu Schiffsbau- und Schneidehölzern sich eignend, 16 bis 78 Fuß lang und 15 bis 25 Zoll mittl. Durchm., an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Dessau, 5. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Forstrevier Wörlitz kommen

Donnerstag, den 17. Februar e.,

a. Nutzholz:

16 Stück starke eichene Lagerstücke,

36 = eichene Rahnkien,

2½ Rftr. dergl. Klüften;

b. Brennholz:

40 Rftr. eichen Scheit,

60 = dergl. Anbruch,

2 = dergl. Zacken,

50 = dergl. Stammholz,

40 = dergl. Reis,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 10 Uhr im diesjährigen Holzschlage „Ochsenstallhau“, unweit der Holzablage an der Rosenwiesche.

Dessau, 8. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 17. Februar, von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthose zu Serno die nachstehenden Winkfallhölzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

1. Forstort Schlesen: 488 Stück Kiefern, 12—80' lang, 6—19" D., 9 Stück Eichen, 7—50' lang, 9—21" Durchm., 5 Stück Buchen, 12—15' lang, 8—14" Durchm., 3 Birken, 12—21' lang, 13—15" Durchm., 2 Stück dergl. Leiterbäume und 16 Stück fichten Stangen.

2) In der Malliner Hufe: 77 Stück Kiefern, 12—70' lang, 6—18" Durchm.

Coswig, 5. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Aberstedter Busches aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz und zwar:

2 Stück eichen Nutzenden von 12—29" m.

D. und 13—16' Länge, 25 Stück rüstern

Nutzenden von 8—23" m. D. und 15—36'

Länge, 34 Stück eschen Nutzenden von 5—14"

m. D. und 11—48' Länge, 5 Stück ellern Nutzenden von 11—15" m. D. und 14—20' Länge, 5 Haufen Stellmacherhölzer, 1 Schock Jordanpfähle, 56 Rftr. div. Scheit-, Knippel- und Stockhölzer, 184 Schock Baumhecke, 45½ Schock Kopfweidenhecke, 12 Schock Ellernhecke, 93 Schock Unterholzhecke und 14 Schock Dornen sollen Donnerstag, den 10. Februar d. J., von Morgens 9 Uhr ab, im Gericke'schen Gasthose zu Aberstedt unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 4. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Puhl'schen Busches (Altes Schloß) aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz, und zwar:

3 Stück eichen Klöße von 22—34" Durchm. und 3' Länge, 10 Stück eichen Nutzenden von 8—41" m. D. und 9—24' Länge, 9 Stück rüstern Nutzenden von 9—22" m. D. und 12—28' Länge, 11 Stück eschen Nutzenden von 5—12" m. D. und 12—30' Länge, 3 Haufen Stellmacherhölzer, 24½ Schock kleine Reifstöcke, 40 Rftr. div. Scheit-, Knippel- und Stockhölzer, 70 Schock Baumhecke, 142 Schock Unterholzhecke, 15 Schock Dornen und 7 Haufen alte Weiden,

sollen Sonnabend, den 12. Februar d. J., von Morgens 9 Uhr ab, im Gasthose zum Schlehdorn in Groena unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 4. Februar 1870.

Herzogliche Forst-Inspection.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber soll das dem Tischlermeister Christian Weidig zu Bernburg gehörige, zu Klein-Schierstedt belegene Wohnhaus sammt allem Zubehör, auf 349 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. März 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Messerschmidt'schen Gasthose zu Klein-Schierstedt vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Rudolph, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden

zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefördert, solche bei Verluft der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 21. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen die zum Nachlasse des zu Hecklingen verstorbenen Schuhmachers Christoph Becker und dessen verstorbenen Wittwe Dorothee, geb. Willahn, verehelicht gewesene Galle, gehörigen Grundstücke:

- 1) 167 Q.-R. Acker Planstück Nr. 225. in Neundorfer Flur, auf 210 Thlr.,
- 2) 130 Q.-R. Acker im Auenfelde Plan Nr. 51. Hecklinger Flur, auf 240 Thlr.,
- 3) 103 Q.-R. Acker im Thiebergfelde Plan Nr. 562 a. Hecklinger Flur, auf 150 Thlr.,
- 4) 1 Morgen 115 Q.-R. Acker im Thiebergfelde Plan Nr. 562 c. Hecklinger Flur, auf 455 Thlr.,
- 5) 127 Q.-R. Acker im Thiebergfelde Plan Nr. 562 d. Hecklinger Flur, auf 160 Thlr.,
- 6) 128 Q.-R. Acker im Thiebergfelde Plan Nr. 562 e. Hecklinger Flur, auf 162 Thlr.,

ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 29. März 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zur Stadt Bernburg in Hecklingen vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Rudolph, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu

haben vermeinen, hierdurch aufgefördert, solche bei Verluft der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 27. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber soll das dem Arbeitsmann Christian Giesecke in Reinstedt gehörige, auf dem Tiese neben Gösche belegene Wohnhaus mit Hof, Garten und Hausfabel Nr. 302. der Karte im großen Klei von 60 Q.-R., ex doc. de 22. Februar 1869 erworben, zu 630 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben 4 Sgr. 4½ Pf. Erbenzins, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 8 Sgr. 9 Pf. Dienstgeld, 15 Sgr. Cammersteuer incl. Quartan, 5 Sgr. Wachsgeld ohne die Kriegsteuer ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an unterzeichneter Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Assessor Siegfried zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerths von 630 Thlr. Ort. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefördert, solche bei Verluft der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angezeigten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Ballenstedt, 5. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtliche Versteigerung.

Donnerstag, den 17. Februar 1870,

Vormittags von 9 Uhr an,

werden an hiesiger Gerichtsstelle Taschen- und Wanduhren, Meubles, Wäsche und Kleidungs-

stücke, ein kupferner Kessel, ein goldenes Medaillon mit Kette und ca. 60 Zehntelstücken Cigarren öffentlich versteigert.

Dessau, 26. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Im Auftrage: Heise.

Termins-Aufhebung.

Der Hädicke'sche Subhastions-Termin Donnerstag, den 10. Februar, wird hiermit aufgehoben.

Gröbzig, 8. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
F. Richter.

Bekanntmachung.

Montag, den 21. Februar c.,

von Morgens 10 Uhr ab,

soll im Gasthof „zur Stadt Ballenstedt“ in Hoyrn die Anfuhr von 100 Schachtruthen Steine aus dem Bruche in der Teichgrund bei Ballenstedt nach der Hoyrn-Queblinburger und Hoyrn-Mischerlebener Chaussee im Wege des Mindestgebots unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich vergeben werden.

Ballenstedt, 4. Februar 1870.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
Hummel.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein Haus in angenehmster Lage der Stadt mit schönem großen Garten beabsichtigt der Verkäufer zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Windmühlen-Verkauf.

Eine nach neuester Construction eingerichtete Bodwindmühle mit einem französischen und einem deutschen Mahlgange bin ich Willens zu verkaufen. Kaufliebhaber können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Gustav Werner in Wörlitz.

Mein in Kochstedt unter Nr. 52. belegenes Häuslerhaus mit Wirthschaftsgebäuden und Garten, so wie 4 Morgen Acker beabsichtige ich zu verkaufen und habe dazu Termin auf Montag, den 14. Februar, früh 9 Uhr im Hause selbst angesetzt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Häusler Carl Leicht
in Kochstedt.

Grundstücks-Verkauf.

In einer Fabrikstadt der Provinz Sachsen ist ein großes Hausgrundstück Familien-Verhältnisse halber sehr preiswerth zu verkaufen. Das massive Wohnhaus hat 10 Fenster Front, ist nebst den Hintergebäuden in bestem baulichen Stande, großer Hofraum, eignet sich seiner vortheilhaftesten Lage wegen (nächste Nähe der Post und des Marktes) zu jedem Geschäft. Gegenwärtig ist der Miethes-Ertrag zwischen 6 und 700 Thaler. Der Ort wird von der Halle-Sorauer Bahn berührt und dürfte sich in Folge dessen der geschäftliche Verkehr bedeutend steigern. Die Hälfte der Kaufsumme steht hypothekarisch fest und ist bei pünktlicher Zinszahlung keiner

Kündigung unterworfen. Reflectanten erfahren das Nähere durch die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig unter Chiffre W. T. 147.

Dermiethungen und Verpachtungen.

Eine meublirte Wohnung mit Schlafkammer und Bett, vis-à-vis der Kaserne, ist zum 1. März oder 1. April zu vermietthen; auch ist daselbst ein wenig gebrauchtes neues Schreibstischpulver zu verkaufen.

Akenische Straße Nr. 10.

Cavalierstraße Nr. 7. ist eine Parterre-Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermietthen.

Anständige junge Leute können Kost und Logis erhalten Böhmisches Gasse Nr. 4.

Eine freundliche Wohnung ist zum 1. April zu vermietthen
Anger Nr. 17.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermietthen und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Die Localitäten von der amerik. Frühstückstube sind anderweit zu vermietthen, jedoch nicht als Restauration und eignen sich vorzüglich zu einem großen Laden mit Wohnung, oder zu einer großen Wohnung ohne Laden.

Auch ist im 1. Stock eine größere Wohnung von 4 Stuben u. s. w. zu vermietthen.

Ad. Schmeling.

Fürstenstraße Nr. 19.

Eine bequeme Wohnung, bestehend aus 4 Piecen, Küche und Zubehör ist zum 1. April d. J. zu vermietthen. Näheres bei

Eduard Brandt, Neumark Nr. 10.

In meinem Hause, Grüne Gasse Nr. 8., ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör, zum 1. April d. J. zu vermietthen.

Lehrer Trommlitz.

In unserem vor dem Ascanischen Thore belegenen Hause ist die aus 8 Piecen bestehende Oberetage im Ganzen oder getheilt, so wie die eine Hälfte der Unteretage zu vermietthen.

Luchmann & Sohn.

In meinem in der Friederikenstraße allhier belegenen Hause ist eine Wohnung mit Laden, worin seit mehreren Jahren Materialwaarenhandel mit dem besten Erfolge betrieben wird, vom 1. April d. J. ab zu vermietthen.

Coswig.

Heinrich Krüger.

Verkaufs-Anzeigen.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe, Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngries. Vorräthig in plumbirten Schachteln mit Gebr.-Anw. à 30 Kr. = 8½ Sgr. in Dessau in sämtlichen Apotheken, in Quellendorf bei Apotheker A. Neß, in Rade-gast bei Hofapotheker S. Kahleiß, in Zerbst bei Rathsapotheker E. Wegener.

Die Administration der Eisenquellen.

Alle Sorten Harmonikas sind wieder vorrätig und empfehle ich dieselben bestens. Harmonikums fertige ich auf Bestellung an; auch übernehme ich alle an diesen Instrumenten vorkommenden Reparaturen und werden dieselben pünktlich ausgeführt.

Auch halte ich stets Instrumente zum Verleihen bereit.

W. Elsner, Harmonikabauer,
Hospitalstraße Nr. 49.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Frostseife und Frostbalsam,

gegen frische und veraltete Frostschäden;

Glycerin-Crème & Glycerin-Seife,

zum Schutz gegen Frost und als vorzüglichstes Mittel gegen rauhe und aufgesprungene Haut empfiehlt à 2½ und 5 Sgr.

S. Römer, Mittelstraße Nr. 2.

La Plata Fleisch-Extract

(Extractum Carnis Liebig)

bereitet von A. BENITES & Co. in Buenos-Ayres. Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren J. B. Depaire und Th. Jouret in Brüssel, Mitglieder des obersten Sanitätsrathes in Belgien, deren Unterschriften sich auf jedem Topf befinden. Vollständige Reinheit u. vorzüglichste Qualität garantirt. Erster Preis Altona 1869.



Fabrik-Zeichen.

Fr. Schultze, Dessau, Haupt-Agent.
H. Elstermann in Coswig.
W. Lange in Jessnitz.

Detail-Preise:

1 engl. Pfund Topf,	½ engl. Pfund Topf,
3 Thlr. 5 Sgr.	1 Thlr. 20 Sgr.
¼ engl. Pfund Topf,	⅓ engl. Pfund Topf,
27 Sgr. 6 Pf.	15 Sgr.

Heute empfang ich wieder 1 Ladung echtes amerikanisches

Petroleum

und offerire solches billigt bei Abnahme in Originalfassern und im Einzelnen.

F. S. Kizing.

Pfannkuchen

mit verschiedenster Füllung empfiehlt täglich das Stück zu 8, 12 und 15 Pf., ungefüllt 6 Pf.,

Friedrich Pohl.

M. Hess, Hofoptikus aus Bernburg,

ist von heute ab bis Donnerstag Abend nur auf seinem Zimmer (Goldener Beutel Nr. 10.) anwesend. Reflectirende wollen sich gef. dahin wenden.

M. Hess.

Plöglicher Tod!

Der Chef des Berliner Central-Kleider-Magazins ist todt! Auf Grund dessen haben die Erben beschlossen, zur schnellen Regulirung der Erbschaft einen

großen Ausverkauf des bedeutenden Waarenlagers

50 Procent unter dem Kostenpreise

am hiesigen Plage zu arrangiren, wodurch dem hochgeehrten Publikum Dessaus und Umgegend Gelegenheit zur billigen und eleganten Equipirung geboten wird.

Fertige Anzüge für Herren,

von den einfachsten bis zu den elegantesten

Paletots, Ueberziehern, Tuchoberöcken, Leiböcken, Jaquets, Joppen, Beinkleidern, Westen, Schlafrocken; Gesellschafts-, Reise-, Jagd- und Comtoir-Anzügen.

Vollständige Knaben-Anzüge in jeder Größe.

Einsegnungs-Anzüge in großer Auswahl.

Es lasse Niemand die günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen vorübergehen und schaffe sich durch eigene Ansicht Ueberzeugung.

Verkaufslocal im Gasthof zum goldenen Lamm,

Steinstraße Nr. 10. bei Herrn Lehmann.

NB. Der Verkauf beginnt am 2. März und währt **nur** bis zum 16. März.
Der Verwalter.

Prämiirt. H. F. Wlfert's Sarg - Magazin Patentirt.

Nr. 15. Leipziger Straße Nr. 15.,

hält stets Vorrath und bedeutende Auswahl von Solon'schen

Metall-Särgen stark, dauerhaft, elegant und billig **in Metall,**

Holz-Särgen in verschiedenen Größen und mit und ohne Einlagen, **Holzarten**

und bittet um geneigte Beachtung bei vorkommenden Sterbefällen.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh, u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei Hermann Deutschbein, Kaufmann in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7., W. Lange in Jeknitz, L. Richter's Woll- u. Strumpfwaaren-Handlung in Köthen und Lipmann Meyer in Bernburg.

Eine neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe zu verkaufen in Alten Nr. 34.

Eine frischmilchende Kuh steht zu verkaufen auf dem Gute zu Steinfurt bei Jeknitz.

10 Pfd. Brot für 8 Sgr.

Gutes Hausbacken-Brot gebe ich von jetzt ab zu obigem Preise.

J. Daniel,

Stenesche Straße Nr. 2.

Deutscher Porter

(Gesundheits-Malz-Extract)

für Reconvalescenten, Genesende
und Lungenkranke,

à Flasche 2½ Sgr. 15 Flaschen oder 15
Marken 1 Thlr.

Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6./7.

Montag, den 14. Februar,
Vormittags 10 Uhr,

sollen auf der Rakauer Mühle bei
Oranienbaum 8 bis 10 Stück Schwarz-
Pappeln verkauft werden.

Dieselben sind astrein, 20—24" mittl.
Durchm. und 15—38' lang.

N. Born.

Flüssigen Honig,

das Pfd. 2½ Sgr., so wie neuen Mohrrüben-
saft, das Pfd. 2 Sgr., empfiehlt

Carl Sauts.

Auf Brot oder Semmel zu essen, giebt es
nichts Billigeres und Schöneres, als diesen
flüssigen Honig und als Kochsaft eignet sich der
Mohrrübensaft seines Zuckergehaltes, seiner Billig-
keit und der dunkeln Farbe wegen vorzüglich.

Weißer Brust-Syrup,

das Pfd. 6 Sgr.

Dieses so vielseitig anerkannte Heilmittel, ent-
hält pflanzenreiche Bestandtheile, welche in den
übrigen gebräuchlichen Syrupen nicht enthalten
sind, und empfiehlt

Carl Sauts.

Frische Glundern trafen ein und frischen
Seedorf erwartet Donnerstag

J. Schindewolf, Steinstraße Nr. 45.

Mafulatur ist zu haben in der
Hofbuchdruckerei
von H. Hebruch.

Zwickauer Steinkohlen

verkauft gegen Kasse die Tonne zu 23 Sgr., den
Scheffel zu 6 Sgr.

J. H. Rixing.

Circa 20 Ctr. Elben, 50 Ctr. Grummet
und 1 fettes Landschwein sind zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 34.

Drei Stück fette Kühe und ein starker 4-zölliger
Reiterwagen sind zu verkaufen auf der Ziegelei
von

Wille & Schmidt.

Vermischte Anzeigen.

Auf Wunsch der Schwester der verstorbenen
Hof-Schauspielerin Betty Dill findet das Be-
gräbnis derselben in Berlin statt. Der Leichen-
zug wird Donnerstag, den 10. d. Mts.,
früh ½8 Uhr, von der Wohnung nach dem Wahn-
hofs abgehen, was hiermit Freunden zur Nach-
richt dienen möge.

Einige Kinder von außerhalb, welche die hie-
sige Schule besuchen sollen, finden in einer an-
ständigen Familie freundliche Aufnahme. Auch
steht gleichzeitig ein Klavier zur Benutzung. Das
Nähere zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Einige Knaben, die Ostern eine der hiesigen
Schulen besuchen sollen, können billige und gute
Pension erhalten; auch steht ein Klavier zur
Benutzung. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Um vielfach an mich gerichteten Wünschen und
Anfragen entgegen zu kommen, diene hiermit
zur Nachricht, daß ich Sonntags Unterricht im
Linearszeichnen ertheilen werde und ersuche Die-
jenigen, welche sich an denselben beteiligen wollen,
sich nächsten Sonntag bei mir zu melden.

Leopold Krüger,

vor dem Ascan. Thore Nr. 16.

Lehrlings - Gesuch.

In meiner Buchhandlung ist eine Lehr-
lingsstelle offen, die ich durch einen be-
fähigten jungen Mann sogleich oder zum 1.
April zu besetzen wünsche.

Köthen.

Paul Schettler.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche ich zu kommende Ostern einen mit der nöthigen Schulbildung versehen jungen Mann von außerhalb als Lehrling.

H. C. Schoch in Dessau.

General-Agent

für eine renommirte Vieh-Versicherungs-Gesellschaft gesucht. Thätige Bewerber wollen gefällige Offerten unter der Aufschrift „Viehbranche“ an die Annoncen-Expedition von Sachsse & Comp. in Leipzig franco absenden.

Ein Bisampekztragen ist Freitag Abend vom Theater bis nach der Schloßstraße verloren worden. Gegen eine angemessene Belohnung abzugeben
Salzgasse Nr. 4.

Der Bundes-Gewerbe-Ordnung zufolge dürfen Kinder unter 12 Jahren zur Beschäftigung in Fabriken nicht mehr angenommen werden; ebenso dürfen Kinder im Alter von 12—14 Jahren nur dann in Fabriken beschäftigt werden, wenn sie täglich einen mindest dreistündigen Schulunterricht erhalten und ist dann deren anderweitige Beschäftigung auf täglich 6 Stunden beschränkt.

Die Dessauer Wollengarn-Spinnerei fordert alle Eltern und Vormünder, welche wünschen, daß ihre Kinder und Pflegebefohlenen im Alter von 12—14 Jahren den gesetzlichen Bestimmungen gemäß bei ihr Arbeit erhalten, hierdurch auf, sich von jetzt an zu melden, um die hiermit in Verbindung stehenden Einrichtungen bezüglich der Schule und Fabrik rechtzeitig treffen zu können.

Gleichzeitig macht die Unterzeichnete bekannt, daß auch noch confirmirte Knaben und Mädchen ausdauernde Beschäftigung bei ihr erhalten.

Dessau, 8. Februar 1870.

Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Lotterie der Internationalen Ausstellung in Altona 1869.

Großartigste Verloosung von ausgestellten und meist prämiirten Gegenständen.

Es kommen ca. 6000 Gewinne im Werthe von ca. 105,000 Thlr., darunter Hauptgewinne von 5000, 3000, 1782, 1620, 1485, 1215, 1120, 1080, 945 Thlr. u. s. w. zur Verloosung.

Original-Loose à 1 Thlr. sind zu beziehen
in Dessau bei Friedrich Knoblauch jun.,
in Bernburg bei Heinrich Mahler,
in Coswig bei dem Buchbindermeister Menge,
in Zerbst bei dem Kaufmann August Stolle,
" " bei dem Kaufmann R. Hennig.

22*

Offene Stellen

für Kaufleute, Def.-Beamte, sowie jeden Standes, vermittelt jeder Zeit prompt das conc. mercantil.

Büreau von C. L. Esler in Dresden,
Wilsdr. Straße Nr. 13.

NB. Geehrten Herrschaften aller Stände werden jederzeit gewünschte Leute gratis beschafft.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Die internationale Akademie für Handel und Industrie in Paris hat der Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik von Franz Stollwerck & Söhne in Köln die goldene Medaille zuerkannt; es ist dies die höchste Auszeichnung, welche bis jetzt in dieser Branche ertheilt wurde.

ten
Be-
en-
s.,
jn-
ch-

je-
an-
uch
Das

gen
ute
zur

und
mit
im
die-
en,

5.

r-
de-
1.



Eine gute Köchin findet zum 1. April d. J. einen Dienst Zerbster Straße Nr. 69., parterre.

Meinen werthen Kunden, so wie dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an neben meinem Tischlergeschäft auch die **Glaserei** betreibe und empfehle mich zu allen in derselben vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung einer prompten und reellen Bedienung bei billigster Preisstellung.

H. Schade, Tischlermeister,
Neue Reihe Nr. 8.

Vorschule

für die französische Sprache.

Mädchen und Knaben von 8—12 Jahren haben Gelegenheit, die Anfangsgründe des Französischen bei dialectfreier Aussprache binnen Kurzem einzuholen. Leichtere Phrasen werden sprechweise stündlich geübt und die Kinder zu ernsthafteren Studien sorgfältig vorbereitet. Der Course beginnt nächste Woche. Weitere Mittheilungen ertheilen die Herren Weniger u. Comp.

W. Kahleis,
Stiftsstraße Nr. 12.

Landwirthschaftlicher Verein.

Der Quellendorf-Hinsdorfer landwirthschaftliche Verein hält

Mittwoch, den 16. Februar a. c.,
Nachmittags 4 Uhr,

Bersammlung im Locale des Gasthofs „zur Harmonie“ in Quellendorf.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftliche Mittheilung.
 - 2) Bis zu welchem Grade ist es vortheilhafter, Stalldünger oder statt dessen sogenannten künstlichen (concentrirten) Dünger anzuwenden und welche Stellung nimmt letzterer dem Stalldünger gegenüber ein?
 - 3) Sind bereits Futterversuche mit Palmfuchen gemacht und sind solche als Kraftfuttermittel zu empfehlen?
 - 4) Wie ist bei hiesigen Verhältnissen die Beschaffung von fehlendem Futter billiger zu erreichen, als durch Ankauf?
 - 5) Ist bei den Bodenverhältnissen im Vereinsbezirk Zuckerrüben- oder Kartoffelanbau vortheilhafter?
 - 6) Vorschläge für die nächste Tagesordnung.
- Der Vorstand.

Robitzsch's Bierkeller.

Mittwoch, den 9. Februar,

erstes grosses Extra-Militair-Concert,

ausgeführt von der auf der Reise nach Holland begriffenen ehemaligen Capelle des K. österreich. rothen Husaren-Regiments Nr. 8.

in der gegenwärtigen neuen Uniform,
unter Leitung des Herrn A. Matuschek.

PROGRAMM:

1. Theil. Sinfonia nell aus der Oper „Emma d'Antiochia“ von Mercatante.
Elegie et Ronde für Piston, componirt und vorgetragen vom Dirigenten selbst.
Rozsabukor Czardás von Wörös.
Arie aus der Oper „Ernani“ für Euphonion von Verdi.
2. Theil. Die beiden Alpensänger, Variationen für Piston und Flügelhorn von Matuschka.
Ouverture zu „Dichter und Bauer“ von Suppé.
An der schönen blauen Donau, Walzer von Strauß.
Großes österreichisches Requite von Keler-Béla.
3. Theil. Oberländer steyrische Nationaltänze von Sölk.
Duodlibet über deutsche Lieder von Rinesch.
Quadrille nach Motiven der Operette „Schöne Helena“ von Zührer.
Raczky-Marsch.

Anfang Abends 8 Uhr. — Entrée: 1. Platz 5 Sgr. 2. Platz 2½ Sgr.

Donnerstag, den 10. Februar, zweites und letztes Concert mit neuem Programm.

Der Saal ist gut geheizt.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein
F. Soldmann.



Bertram's Kaffeegarten.

M o r g e n,

Donnerstag, den 10. Februar,

Grosser Maskenball.

Die Säle sind festlich decorirt.

Anfang 8 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.



Billets à 7½ Sgr. sind bei Herrn C. Ruch jun., Hospitalstraße, Herrn G. Hinsche Zerbster Straße, und im Locale selbst zu haben.

NB. Am Ballabend wird Herr G. Hinsche mit einer eleganten Masken-Garderobe im Locale anwesend sein.

Zum Ball

Mittwoch, den 9. Februar, ladet ergebenst ein
G. Beckmann in Scholiz.

Zum Ball

und zum Pfannkuchenschmaus Sonntag, den 13. Februar, ladet freundlichst ein
Wittwe Hönig in Zschesewitz.

Die französische Sängergesellschaft aus der Provinz Languedoc.

In den nächsten Tagen beabsichtigt die rühmlichst bekannte französische Sängergesellschaft aus Languedoc hier einige Concerte zu geben. Man meldet uns eben das bevorstehende Eintreffen dieser Sängergesellschaft und finden wir über dieselbe in den Blättern das größte Lob verbreitet. Diese Gesellschaft hat mit dem glänzendsten Erfolg eine lange Künstlerwallfahrt im Mittelpunkt und Norden Europa's zurückgelegt, nachdem sie die Hauptstädte Deutschlands besucht. Sie hat der Reihe nach die gekrönten Kunst-Mäcene, die Aristokratie sowohl, wie die Volksklassen Rußlands, Schwedens und Dänemarks entzückt.

Die Languedoc'schen Sänger, deren ausgezeichnete Leistungen in allen größeren Städten vom Norden Europa's mit großem Beifall belohnt worden, sind ebenfalls mit großem Glück vor mehreren gekrönten Häuptern Europa's aufgetreten; nämlich am 12. December 1867 auf dem Schlosse zu Compiègne vor dem französischen Kaiserpaare, sammt den Ministern und Gesandten beim französischen Hofe, desgleichen den 17. Juni 1868 in Prinz Friedrich's Palais im Haag vor der holländischen Königsfamilie, den 11. April

1869 auf Schlosß Buda in Pest vor dem Kaiser und der Kaiserin von Oesterreich und den 30. Juli 1869 auf dem Lustschlosse zu Haga bei Stockholm vor den schwedischen und dänischen Königsfamilien, erwarben sie sich den größten Beifall und werden nun auch bei uns dieselben Erfolge zu erzielen wissen. Unsere Stadt wird gleich den größeren Städten Frankreichs, Rußlands, Schwedens und Dänemarks nicht verfehlen, den wackern Sangesgenossen einen wohlwollenden Empfang zu bereiten da sie es verstanden haben, in der Fremde jenen musikalischen und poetischen Geschmac zu repräsentiren, der die Südprominzen Frankreichs auszeichnet.

Wir wünschen dem Herrn Schuhmacher H..... A.... zu seinem 25. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Lebehoch, daß die ganze Wall- und Mittelstraße davon wiederhallt.

Dem Fräulein P. G. zu seinem heutigen Geburtstag ein donnerndes Lebehoch, wovon die ganzen Afazien erzittern sollen. X.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Kreisgerichtsrath Pietscher a. Zerbst. Kaufl. Schuster a. Dresden, Hamburg, Seifert, Burdach u. Carl a. Leipzig, Weglar u. Meubrink a. Berlin, Pieler u. Goldbeck a. Bielefeld, Salinger a. Hamburg, Godecke a. Magdeburg, Fleischmann a. Paide u. Nathan a. Ganalgeseim.

Goldener Hirsch. Fabrikant Bauschner a. Bremen. Gutsbesitzer Gründler a. Danzig. Rentier Birnbaum n. Sohn a. Berlin. Kaufl. Löwenheim u. Andreas a. Leipzig, Schulz a. Hamburg, Bussen a. Köln, Siemens aus Elberfeld u. Wichmann a. Hannover.

Goldener Ring. Kaufl. Held a. Schwiebus, Reifner a. Friedeberg, Sander a. Clausthal, Krambach a. Haag, Herosfeld a. Olmütz, Barth a. Spremberg, Schönberg a. Berlin, Baumann a. Weida u. Birstein a. Rudolstadt.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linfen	Rappö	Rüböl	Spiritu-
	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.						
Bernburg, 2. Febr.	54-56	45-47	38-42	29-30	—	—	—	—	—
Zerbst, 4. Febr.	—	45	41	28	—	—	—	—	—
Berlin, 8. Febr.	50-63	41-44	31-45	21-26½	40-56	—	—	13½	14½
Halle, 1. Febr.	55-58	46-47	37-44	28-28½	—	—	—	13¼	14⅞
Leipzig, 5. Febr.	56-60	42-46	38-42	25-27	—	—	—	13¼	14½
Magdeburg, 8. Febr.	52-54½	45-47	36-45	26-28	—	—	—	—	14½
Stettin, 7. Febr.	52-58	36-42	—	24-25½	—	—	—	13	12

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 5. Febr.				Köthen, 5. Febr.					
	Al. Sgr	bis	Ne. Sgr		Al. Sgr	bis	Ne. Sgr			
Weißer Weizen	2	12½	=	2	15	2	10	=	2	12½
Brauner Weizen	2	10	=	2	12½	—	—	=	—	—
Roggen	1	27½	=	2	2½	1	25	=	1	26½
Gerste	1	22½	=	1	25	1	21½	=	1	25
Hafer	1	5	=	1	7½	1	7½	=	1	10
Erbsen	2	12½	=	2	15	—	—	=	—	—
Linfen	—	—	=	—	—	—	—	=	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 5. Febr. bis 4. März 1870.

	mit dem Beutegelde	
Vom weißen Weizen . . . 4 sgr.	7 pf.	5 sgr. 3 pf.
Vom braunen Weizen . . . 4 " 5 "	5 "	1 "
Vom Roggen 3 " 9 "	4 "	— "
Vom der Gerste 3 " 5 "	3 "	8 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 31. Jan.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4¼ Zhr., Nr. I. 3¾ Zhr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Zhr.
 1 " Roggenkleie 2 Zhr., Weizenkleie 1¾ Zhr.
 1 " Graupenfutter 2½ Zhr.

Wasserstand der Elbe.

Sonabend, 5. Febr.,	1 Fuß 7 Zoll über Null.
Sonntag, 6. Febr.,	1 " 3 " " " "
Montag, 7. Febr.,	— " 10 " " " "
Dienstag, 8. Febr.,	1 " — " " " "

Cours-Anzeiger.

	Zinsf.	Brief.	Geld.
Berlin, den 8. Februar.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	99
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	159
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	102½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6½
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	78½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	115
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113⅞
Louisd'or	—	—	111½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	181
do. Priorität	4	—	90½
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	189½
do. Priorität-Obligat.	4	—	83½
Cöln-Minden garantirt	4	—	117½
Cöln-Minden Priorität	5	100½	—
do. do.	4½	—	—
Magdeburg-Leipziger	4	—	188
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	87½
Niederschlesisch-Märkische	4	86½	—
do. Priorität	4	84¼	—
Thüringen	4	134	—
do. Priorität	4	—	81
Braunschweiger Bank-Actien	4	114¼	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	86½
Weimariische Bank-Actien	4	—	87
Leipzig, den 7. Februar.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	211
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	189
Leipziger Bank-Actien	3	—	116½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 5. bis 8. Februar 1870.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Febr. 5.	338,1	338,5	340,2	-11°	-6½°	-10°
" 6.	341,7	342,3	342,6	-14°	-8½°	-12°
" 7.	342,0	341,4	340,9	-14°	-6½°	-11°
" 8.	339,8	339,6	338,5	-14°	-9°	-11°

- 5. Heiter und klar, Wind. O. O. O.
- 6. Heiter und klar, Wind. O. O. O.
- 7. Heiter und klar, Wind. NO. O. O.
- 8. Heiter und klar, windig. O. O. O.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

